# Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am Dienstag, den 04.12.2012 um 17:00 Uhr im Sitzungssaal des Hauses Burgstr. 8.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

| | |
|---|---|
| Gerd Uellenberg | |

Ratsmitglieder

| | |
|---|---|
| Margot Grüterich | bis 18.55 Uhr<br>Vertretung für R. Kötter |
| Sebastian Schlüter | Vertretung für K. Schmidt |
| Christian Viebach | Vertretung füt H. Enneper |

Ausschussmitglieder

Dietmar Danowski
Jürgen Fischer
Claus Kanter
Arnold Müller
Heide Nahrgang
Sabine Plasberg-Keidel
Felix Staratschek
Michael Tissarek
Burkhard Wigge

Beratende Mitglieder

| | |
|---|---|
| Bärbel Lippelt | bis 18.55 Uhr |

von der Verwaltung

Elisabeth Böhmer
Julia Gottlieb
Jochen Knorz
Frank Nipken
Christopher Schmalenbeck
Sylvia Schwanke

Schriftführerin

Silke Henze

es fehlt:

Vorsitzende(r)

Horst Enneper

Ausschussmitglieder

Rosemarie Kötter
Karl Schmidt

Beratende Mitglieder

Tobias Vieregge
Seref Calik

**Tagesordnung:**

**(Öffentlicher Teil)**

| | | |
|---|---|---|
| 1. | Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 06.09.2012 (öffentlicher Teil) | |
| 2. | Citymanagementverein Radevormwald<br>hier: Rückblick und Ausblick, Sachstandsbericht des Citymanagers Frank Manfrahs | |
| 3. | Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald<br>hier: Sachstandsbericht der Gertec, Auftrag zur Akquise von Drittmitteln zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers | BV/0409/2012 |
| 4. | 45. Änderung des Flächennutzungsplanes; Spielfläche westlich Vorm Holte<br>hier: Bericht über die öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 45. Flächennutzungs-planänderung sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) bzw. 4 (2) BauGB, Feststellungsbeschluss | BV/0410/2012 |
| 5. | Bebauungsplan Nr. 97; Sportplatz am Schulzentrum Hermannstraße | |
| 5.1. | Bebauungsplan Nr. 97; Sportplatzam Schulzentrum Hermannstraße<br>hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB | IV/0310/2012 |
| 5.2. | BP Nr. 97, Erläuterung der geänderten Planfestsetzungen, Beschluss der Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 (2) BauGB sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB | BV/0412/2012 |
| 6. | Bebauungsplan Nr. 105; Bereich westlich Vorm Holte | |
| 6.1. | Bebauungsplan Nr. 105; Bereich westlich Vorm Holte<br>hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB; Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 17.10.2012 eingegangenen Stellungnahme, bezeichnet als S 1 | BV/0413/2012 |

| | | |
|---|---|---|
| 6.2. | BP Nr. 105, Erläuterung der geänderten Planfestsetzungen, Beschluss der Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplan-entwurfes gem. § 3 (2) BauGB sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB | BV/0414/2012 |
| 7. | Mitteilungen über erteilte Baugenehmigungen | IV/0311/2012 |
| 8. | Mitteilungen und Fragen | |
| 8.1. | Bebauung des Sportplatzes Jahnstraße (Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2012) | |
| 8.2. | Mitteilungen und Fragen | |

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und stellt nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Herr Uellenberg begrüßt zudem die anwesende Presse, Herrn Manfrahs vom Citymanagement Verein und Herrn Hübner von der Gertec GmbH Ingenieurgesellschaft.

Anschließend verpflichtet er Herrn Jürgen Fischer als Mitglied des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr nach § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 GO per Handschlag.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verweist Herr Uellenberg auf die ausgelegte Tischvorlage und informiert den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr, dass der Antrag der SPD-Fraktion bzgl. der Bebauung des Sportplatzes an der Jahnstraße als Tagesordnungspunkt 8.1 eingefügt wird. Zudem schlägt er vor, den Tagesordnungspunkt 6 nach dem Tagesordnungspunkt 4 zu behandeln, was allgemeine Zustimmung findet.

**(Öffentlicher Teil)**

## 1. Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 06.09.2012 (öffentlicher Teil)

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr am 06.09.2012 zur Kenntnis.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

## 2. Citymanagementverein Radevormwald hier: Rückblick und Ausblick, Sachstandsbericht des Citymanagers Frank Manfrahs

Herr Manfrahs informiert die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr über die Arbeit des Citymanagementvereins. Er präsentiert einen Rückblick auf die bisherigen Aktivitäten sowie einen Ausblick auf die in 2013 anstehenden Aufgaben.

*Die Präsentation kann als Anlage 1 in der Onlineversion der Niederschrift eingesehen werden.*

Herr Manfrahs zieht eine positive Bilanz. Vor allem erwähnt er die erfreulichen Neuansiedlungen in der westlichen Kaiserstraße als beispielhaft für die zukünftig verstärkten Bemühungen im Bereich des Flächenmanagements und die anstehenden Wiederbelegungen der Leerstände am Marktplatz durch die Drogerie Rossmann und die Filiale von NKD. Anschließend benennt er die Aufgabenschwerpunkte des Citymanagementvereins in 2013: Das Baustellenmarketing Kaiserstraße, das generelle Flächenmanagement, die Aufwertung der Außengastronomie und die Akquise weiterer Mitglieder. Abschließend bedankt sich Herr Manfrahs bei den Mitgliedern des Ausschusses für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in 2012.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

**3. Erarbeitung des integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Radevormwald hier: Sachstandsbericht der Gertec, Auftrag zur Akquise von Drittmitteln zur Einstellung eines Klimaschutzmanagers** **BV/0409/2012**

Herr Hübner stellt die Ergebnisse der $CO^2$-Bilanz dar. Er erläutert das ermittelte Energie- bzw. $CO^2$-Einsparungs- und Sanierungspotenzial in Radevormwald und betont die positiven wirtschaftlichen und städtebaulichen Nebeneffekte, die mit der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen verbunden sind.

Um einen Überblick über das zur Zeit in Abstimmung befindliche Gesamtkonzept zu geben, werden die erarbeiteten Maßnahmen stichwortartig entsprechend der fünf Handlungsfelder vorgestellt. Ebenso präsentiert Herr Hübner eine Zusammenstellung der geschätzten Kosten, die entstehen könnten, wenn sämtliche Maßnahmen umgesetzt würden.

*Die Präsentation kann als Anlage 2 in der Onlineversion der Niederschrift eingesehen werden.*

Herr Viebach ist der Ansicht, dass das Gesamtkonzept detailliert im Ausschuss hätte vorgestellt werden müssen, um anschließend eine Maßnahmendiskussion zu führen. Er fordert mehr Sorgfalt bei der Erstellung der Ausschussvorlagen. Entgegen der Darstellung der Verwaltung in der Vorlage vertritt er die Auffassung, dass der Beschlussentwurf finanzielle Auswirkungen hat: Es entstehen Personalkosten, wenn Verwaltungsmitarbeiter mit der Akquise der Drittmittel beauftragt werden. Vor dem Hintergrund der städtischen Haushaltslage hält er jede zusätzliche Ausgabe für nicht zu verantworten.

Frau Gottlieb erläutert, dass sich das Gesamtkonzept noch in der Abstimmung befindet und nach Fertigstellung den Fraktionen vorgestellt wird. Ein Beschluss zum Klimaschutzkonzept selbst kann und soll erst danach gefasst werden. Ob Drittmittel akquiriert werden sollen, um damit ggf. die Finanzierung der Stelle eines Klimaschutzmanagers zu ermöglichen, ist jedoch eine Grundsatzentscheidung. Diese muss zum jetzigen Zeitpunkt getroffen werden, nur so kann ggf. ein Förderantrag im Frühjahr 2013 gestellt werden. Sie sieht es als Aufgabe der Verwaltung an, dem Ausschuss sinnvolle Arbeitsfelder und Fördermöglichkeiten aufzuzeigen.

Herr Müller führt aus, dass nach Auffassung der SPD-Fraktion die Arbeit des Klimaschutzmanagers nicht Aufgabe der Gemeinde, sondern die der übergeordneten Instanzen wie dem Oberbergischen Kreis sei. Er verweist auf die möglichen Kosten von geschätzten 640.000 Euro zur Umsetzung der Maßnahmen. Ferner stellt er dar, dass vor dem Hintergrund der Haushaltslage - bei dem verbleibenden städtischen Eigenanteil von € 1.840,00 pro Jahr für eine Klimaschutzmanagerstelle - zum jetzigen Stand kein Beschluss zur Akquise von Drittmitteln gefasst werden kann.

Herr Staratschek sieht Potentiale in den Maßnahmen „Förderung des Radverkehrs (E-Bikes, Pedelecs, Öffnung der Einbahnstraßen)“, „Holzhackschnitzelnutzung“ sowie „Photovoltaik“ in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken. Die Weiterentwicklung des Bürgerbus-Angebotes sieht er eher als Maßnahme des sozialen Engagements. Seiner Auffassung nach sind die möglichen Aufgaben des Klimaschutzmanagers ausreichend dargestellt. Er weist darauf hin, dass durch Einsparungen, die auf der Energiekostenseite erzielt werden könnten, der Eigenanteil der Personalkosten gegenfinanziert werden könnte.

Herr Wigge kann die Diskussionen nicht nachvollziehen. Er versteht den Beschlussentwurf nur als Auftrag zur Klärung der Frage, ob es gelingt Drittmittel zu akquirieren.
Frau Gottlieb stimmt dem zu.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, Drittmittel für die Einstellung eines Klimaschutzmanagers zu akquirieren.

| | | |
|---|---|---|
| **Abstimmungsergebnis**: | Ja-Stimmen | 5 (1 x AL, 2 x UWG, 2 x FDP) |
| | Nein-Stimmen | 8 (5 x CDU, 3 x SPD) |

| | | |
|---|---|---|
| **4.** | **45. Änderung des Flächennutzungsplanes; Spielfläche westlich Vorm Holte<br>hier: Bericht über die öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 45. Flächennutzungs-planänderung sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (2) bzw. 4 (2) BauGB, Feststellungsbeschluss** | **BV/0410/2012** |

Frau Böhmer erläutert den Inhalt der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes. Sie informiert, dass im Rahmen der Offenlage keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen eingegangen sind und empfiehlt dem Ausschuss den Feststellungsbeschluss vorbereitend für den Rat zu fassen. Sie weist darauf hin, dass die Änderung jedoch erst mit der Bekanntmachung der Genehmigung der Bezirksregierung Köln wirksam wird.

Herr Staratschek erkundigt sich nach der Bedeutung einer Aussage im Umweltbericht. Dort steht, dass im Umfeld der Stadt Radevormwald, über die allgemeine Hintergrundbelastung hinaus, insbesondere Bodenbelastungen mit Cadmium, Chrom und Nickel aufgrund landwirtschaftlicher Eintragspfade weitläufig zu verzeichnen sind.

Frau Schwanke erläutert, dass diese Angaben vom Oberbergischen Kreis gemacht wurden, ihr darüber hinaus aber keine weiteren Hintergrundinformationen vorliegen. Allerdings könne es sich nur um geringfügige Belastungen handeln: In der Stellungnahme des Kreises wird deutlich gemacht, dass die Maßnahmewerte nach BBodSchV nicht überschritten werden.

Herr Schlüter erkundigt sich, ob der Wiebach und dessen Quelltopf von der Maßnahme beeinträchtigt werden.

Frau Böhmer stellt klar, dass dieser im Bereich der geplanten Grünfläche, innerhalb der Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft liegt.

Herr Kanter erkundigt sich, warum der Wiebach nach seiner Renaturierung in Teilen permanent trocken liegt.

Frau Schwanke erläutert, dass der Verwaltung dieses Problem bekannt ist und an einer Lösung gearbeitet wird.

Herr Müller erfragt die voraussichtlichen Kosten für die BMX-Anlage.

Frau Böhmer erklärt, dass ihr keine Kostenschätzung für die BMX-Anlage bekannt ist.

*Anmerkung der Verwaltung: Die Herrichtung der BMX-Strecke wird im Entwurf des Haushalts 2013 mit 15.000 € beplant.*

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Feststellung der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes - Spielfläche westlich Vorm Holte - und billigt deren Begründung einschließlich Umweltbericht.

**Abstimmungsergebnis**: Einstimmig

**5. Bebauungsplan Nr. 97; Sportplatz am Schulzentrum Hermannstraße**

**5.1. Bebauungsplan Nr. 97; Sportplatzam Schulzentrum Hermannstraße IV/0310/2012**
**hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB**

Frau Böhmer erläutert den Inhalt und die Änderungen des Bebauungsplanentwurfes und informiert den Ausschuss über einige im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangene Stellungnahmen, welche allerdings nicht abwägungsrelevant sind. Sie setzt den Ausschuss über einen Beschluss des Verwaltungsvorstandes in Kenntnis, wonach die Andienung der Baustelle Sportplatz am Schulzentrum über eine Baustraße mit Zufahrt von der Mühlenstraße aus erfolgen soll. Dies dient dem Schutz der Anwohner der Hermannstraße und der Schulen vor Lärmimmissionen, verhindert die Gefährdung der Verkehrsteilnehmer und schützt die bauliche Substanz der Hermannstraße. Sie erläutert des Weiteren, dass aufgrund des aktualisierten Lärmgutachtens die notwendige Lärmschutzwand auf eine Länge von 50 m und eine Höhe von 4,50 m vergrößert werden muss.

Herr Viebach erkundigt sich, warum der Oberbergische Kreis in seiner Stellungnahme eine 4 m hohe Schallschutzwand anregt.

Frau Böhmer erläutert, dass sich der Oberbergische Kreis bei dieser Aussage auf das vorherige Schallgutachten und die entsprechenden Festsetzungen im Vorentwurf des Bebauungsplanes bezieht. Das neue Gutachten, welches die in der Ausbauplanung konkret geplante Lage des Sportplatzes berücksichtigt, sieht eine höhere Wand vor. Der Oberbergische Kreis hat im Rahmen der Offenlage erneut die Möglichkeit sich zu diesem Sachverhalt zu äußern.

Herr Viebach weist auf die Fragen in der Stellungnahme des Arbeitskreises der Naturschutzverbände im Oberbergischen Kreis hin und bittet die Verwaltung um eine Erläuterung.

Frau Gottlieb erklärt, dass diese Fragen an sich nicht in die Zuständigkeit dieses Ausschusses, sondern des Bauausschusses fallen. Die Verkehrs- und Immissionsproblematik wird über die erwähnte Baustraße umgangen. Die weiteren Fragen werden sich erst im Zuge der Ausschreibung der Baumaßnahme klären lassen können.

Herr Staratschek ist der Meinung, dass der Sportplatz zu teuer ist und durch die geplante Wohnbebauung am Jahnplatz nicht refinanziert werden könnte. Er stellt die Sinnhaftigkeit der Maßnahme in Frage und erkundigt sich nach den Kosten für die Sanierung des Jahnplatzes.

Herr Danowski erkundigt sich, ob die geplante Baustraße nach der Baumaßnahme zurück gebaut oder doch zu einer Zufahrtsstraße für den Sportplatz ausgebaut wird.

Hierzu erklärt Frau Gottlieb, dass die Thematik der Baustellenzufahrt im Bauausschuss zu beraten ist.

Herr Viebach weist Herrn Staratschek darauf hin, dass inhaltliche Anträge mit großer Tragweite demnächst frühzeitig und fristgerecht eingereicht werden sollten.

| | | |
|---|---|---|
| **5.2.** | **BP Nr. 97, Erläuterung der geänderten Planfestsetzungen, Beschluss der Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 (2) BauGB sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB** | **BV/0412/2012** |

Frau Böhmer bemerkt, dass nunmehr der Beschluss der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes erfolgen kann.

**Beschluss:**
Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 97; Sportplatz am Schulzentrum Hermannstraße gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.

| | | |
|---|---|---|
| **Abstimmungsergebnis**: | Ja-Stimmen | 12 (5 x CDU,3 x SPD, 2 x FDP, 2 x UWG) |
| | Nein-Stimmen | 1 (AL) |

**6. Bebauungsplan Nr. 105; Bereich westlich Vorm Holte**

| | | |
|---|---|---|
| **6.1.** | **Bebauungsplan Nr. 105; Bereich westlich Vorm Holte hier: Bericht über die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB; Abwägung und Beschluss über die während der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung am 17.10.2012 eingegangenen Stellungnahme, bezeichnet als S 1** | **BV/0413/2012** |

Frau Böhmer erläutert die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangene Stellungnahme und führt aus, warum den geäußerten Anregungen nur teilweise gefolgt werden soll.

Herr Staratschek regt an als Abstimmungsoption auch die vollständige Befolgung der Anregungen zu ermöglichen.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende Herr Uellenberg weist darauf hin, dass er dazu zunächst einen Antrag stellen muss.

**Herr Staratschek beantragt daraufhin die Änderung des Beschlussentwurfes des TOP 6.1 (Streichung des Wortes „teilweise“)**

**Abstimmungsergebnis:** Ja-Stimmen: 1 (AL)
Nein-Stimmen: 12 (5 x CDU,3 x SPD, 2 x FDP, 2 x UWG)

Der Antrag wird somit abgelehnt.

**Beschluss:**
Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt, den in der als S1 bezeichneten Stellungnahme formulierten Anregungen teilweise zu folgen.

**Abstimmungsergebnis**: Ja-Stimmen 12 (5 x CDU,3 x SPD, 2 x FDP, 2 x UWG)
Enthaltungen 1 (AL)

**6.2. BP Nr. 105, Erläuterung der geänderten Planfestsetzungen, Beschluss der Öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes gem. § 3 (2) BauGB sowie der Einholung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB BV/0414/2012**

Frau Böhmer bemerkt, dass nunmehr der Beschluss der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes erfolgen kann.

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

**Beschluss:**
Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 105; Bereich westlich Vorm Holte gem. § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen und die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (2) BauGB einzuholen.

**Abstimmungsergebnis**: Einstimmig

**7. Mitteilungen über erteilte Baugenehmigungen IV/0311/2012**

Der Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Verkehr nimmt die in der Zeit vom 21.08.2012 bis 12.11.2012 gem. §§ 34 und 35 des Baugesetzbuches (BauGB) erteilten Baugenehmigungen zur Kenntnis:

| Baugrundstück | Bauvorhaben | Planungsrechtliche Beurteilung |
|---|---|---|
| Rädereichen 9 | Aufstellen eines Imbissanhängers<br><br>Bauschein 42 / 12 vom 21.08.2012 | § 34 |
| Vorm Baum 1 | Entfall eines innenliegenden Bades sowie Entfall Rettungsfenster aus Schlafzimmer<br><br>Bauschein 49 / 05 vom 21.08.2012 | § 35 |

| | | |
|---|---|---|
| Hermannstr. 17 | Brandschutztechnische Ertüchtigung der Rettungswege<br><br>Bauschein 94 / 12 vom 21.09.2012 | § 34 |
| Rochollstr. 4 | Errichtung einer Werbeanlage<br><br>Bauschein 127 / 12 vom 24.09.2012 | § 34 |
| Vorm Holte 9 | Nachträgliche Legalisierung von 2 Garagen<br>Bauschein 92 / 12 vom 26.09.2012 | § 34 |
| Bahnstr. 69 | Errichtung einer Terrassenüberdachung<br><br>Bauschein 167 / 11 vom 26.09.2012 | § 34 |
| Blumenstr. 20 | Änderung Eingangsbereich des Kindergartens<br><br>Bauschein 116 / 11 vom 17.10.2012 | § 34 |
| Bahnhofstr. 29 | Umbau Wohn- und Praxisgebäude<br><br>Bauschein 4/ 12 vom 23.10.2012 | § 34 |
| Am Graben 2, 4, 6 | Erweiterung der Betriebszeiten des Museumscafés<br><br>Bauschein 110 / 12 vom 29.10.2012 | § 34 |
| Schillerstr. 5a | Veränderung der Balkonabmessung<br><br>Bauschein 129 / 12 vom 29.10.2012 | § 34 |
| Neuenhof 1 | Grundrissänderung und Anbau an bestehende Gaststätte<br><br>Bauschein 140 / 11 vom 31.10.2012 | § 35 |
| Kaiserstr. 8 | Errichtung einer Werbeanlage<br><br>Bauschein 182 / 11 vom 31.10.2012 | § 34 |
| Oberönkfeld 7 | Errichtung einer angebauten Doppelgarage mit Dachterrasse<br><br>Bauschein 90 / 12 vom 30.10.2012 | § 34 |
| Kaiserstr. 8 | Errichtung einer Werbeanlage<br><br>Bauschein 66 / 12 vom 05.11.2012 | § 34 |
| Wönkhausen 19 | Errichtung eines Einfamilienhauses mit 2 Carports<br><br>Bauschein 107 / 12 vom 08.11.2012 | § 34 |

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

## 8. Mitteilungen und Fragen

### 8.1. Bebauung des Sportplatzes Jahnstraße (Antrag der SPD-Fraktion vom 28.11.2012)

Den Fragenkatalog der SPD beantwortet Frau Böhmer wie folgt:

In 2006/2007 hatte die Verwaltung eine schalltechnische Machbarkeitsstudie zur geplanten Umnutzung des Jahnplatzes beauftragt sowie erste, grobe Entwürfe zur Bebauung des Gebietes erstellt. Der nördlich angrenzende Wald sowie die westlich angrenzenden Tennisplätze wurden nicht überplant.

Eine dieser Planskizzen stellte rd. 2.000 qm Erschließungsfläche sowie rd. 11.000 qm Wohnbauland dar, auf dieser Grundlage kalkulierte der Fachbereich Tiefbau aufgrund von Erfahrungswerten die Kosten für die Erschließungsmaßnahmen: Für den Kanalbau inklusive der Ingenieurkosten wurden rd. 200.000 € veranschlagt, für Planung und Bau der Straßen rd. 305.000 € und für die notwendige Lärmschutzwand zur Tennisanlage hin rd. 200.000 €. Die Bodenverhältnisse wurden bei der Kostenschätzung durch einen zusätzlichen Aufschlag berücksichtigt, genaueres kann erst auf Grundlage eines Bodengutachtens ermittelt werden.

Der Haushaltsplan 2012 beplant nur die Haushaltsjahre bis einschließlich 2015, daher sind hier nur Kanal- und Straßenbaukosten von rd. 400.000 € ablesbar, weitere 200.000 € für die Lärmschutzwand und 105.000 € für den Straßenendausbau fallen erst später an.

Frau Böhmer betont ausdrücklich, dass es sich hierbei nur um eine erste, grobe Kalkulation handelt. Auch seien Alternativen zur kompletten Bebauung des Jahnplatzes nicht geprüft worden. In den Jahren nach 2007 hatten andere Planvorhaben Priorität. Angedacht sei die konkretere Überplanung des Jahnplatzes bislang nach der Fertigstellung der Planung Wasserturmstraße.

### 8.2. Mitteilungen und Fragen

**Nordstraße**

Frau Gottlieb informiert die Ausschussmitglieder über den aktuellen Stand zur Planung / Entwicklung der Nordstraße. Der Auftrag zur Erarbeitung von drei Entwurfsalternativen wurde erteilt. Diese werden voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorgestellt.

**Kreisverkehr Bergerhof**

Frau Gottlieb informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Landesbetrieb Straßen NRW die Sanierung des Kreisverkehres in Bergerhof, sowie des darauf folgenden Straßenabschnittes bis zur Abzweigung Am Kreuz durchführen wird.

Herr Knorz fügt hinzu, dass die Maßnahme, laut Aussage des Landesbetriebes Straßen NRW, mit einer Bauzeit von 5 bis 6 Wochen veranschlagt ist und im Frühjahr 2013 durchgeführt werden soll.

**Schneeräumung in der Oderstraße**

Herr Staratschek informiert, dass es Beschwerden bezüglich der Schneeräumung auf der Oderstraße gegeben hätte.

Frau Gottlieb erwidert, dass die Räumung inzwischen stattfindet. und die Straße in die Winterplanung des Betriebshofes aufgenommen wurde.

**Angelegenheiten des Ausschusses auf der Website der Stadt**

Herr Staratschek bemängelt die Unübersichtlichkeit des Ratsinformationssystems und regt an, künftig Informationen über die Arbeit des Ausschusses und über die Sitzungstermine auch auf der Startseite der städtischen Website zu veröffentlichen.

Die Mehrheit des Ausschusses sieht dort keinen Handlungsbedarf.

**Einstellung der Ausschussunterlagen ins Internet**

Herr Müller bittet darum, Bebauungspläne und ähnliche für den Ausschuss bestimmte Unterlagen zukünftig rechtzeitig ins Internet zu stellen.

Frau Böhmer erwidert, dass dies üblicherweise geschehe. Es wird jedoch geprüft warum es diesmal nicht der Fall war.

**Kreisverkehr Grüne**

Herr Knorz informiert den Ausschuss darüber, dass der Landesbetrieb Straßen NRW nunmehr beabsichtigt, mit der Planung des Kreisverkehrs Grüne zu beginnen. Ein konkreter Termin ist noch nicht bekannt. Der Landesbetrieb wird versuchen, mit der Planung 2013 zu beginnen.

| | |
|---|---|
| Gerd Uellenberg | Silke Henze |
| Vorsitzender | Schriftführer |